

## Texas ruft Nationalgarde auf: Protestszenario eskaliert!

Texas setzt nach Protesten gegen Trumps Migrationspolitik die Nationalgarde ein, um Ordnung zu gewährleisten.



**Texas, USA** - Der US-Staat Texas hat den Einsatz der Nationalgarde angekündigt, um die Ordnung während der anhaltenden Proteste gegen die Migrationspolitik von Präsident Donald Trump zu gewährleisten. Gouverneur Greg Abbott gab diese Entscheidung am Dienstagabend über den Onlinedienst X bekannt. Der Schritt erfolgt als Reaktion auf die wachsenden Protestaktionen, die in verschiedenen Städten Texas' stattfinden.

Abbott äußerte, dass friedliche Proteste völlig legal seien, jedoch das Verletzen von Personen oder Eigentum illegal und mit Festnahmen geahndet werden könne. Der Einsatz der Nationalgarde soll an Orten erfolgen, an denen

Massendemonstrationen geplant sind. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Polizeibehörden, um die Sicherheit der Bürger zu garantieren und gewaltsame Auseinandersetzungen zu verhindern.

## **Nationalgarde in Bereitschaft**

Die Nationalgarde wird in den betroffenen Gebieten in Bereitschaft gehalten. In diesem Zusammenhang hat der Polizeichef von San Antonio, William McManus, bereits Kontakt mit staatlichen Behörden aufgenommen, um die Szenarien vor Ort besser einschätzen zu können. Abbott betonte, dass die Hauptaufgabe der Nationalgarde darin bestehe, die Polizei bei der Aufrechterhaltung von Frieden und Ordnung zu unterstützen.

Glücklicherweise berichten Medien, dass die Proteste in Texas bis jetzt weitgehend friedlich verlaufen sind, obwohl es in einigen Fällen zu kleineren Zusammenstößen gekommen ist, die in Dutzende Festnahmen mündeten. Der Gouverneur wies zudem darauf hin, dass es wichtig sei, den Dialog mit der Bevölkerung aufrechtzuerhalten, während die Ordnung aufrechterhalten wird.

## **Hintergrund der Proteste**

Die Proteste in Texas sind Teil einer landesweiten Bewegung, die durch das verstärkte Vorgehen der Einwanderungsbehörde ICE gegen Migranten ausgelöst wurde. In Kalifornien, wo die Nationalgarde ebenfalls zur Unterstützung in Los Angeles entsandt wurde, führte das zu einer nächtlichen Ausgangssperre, verhängt von Bürgermeisterin Karen Bass, nach zahlreichen Festnahmen während ähnlicher Proteste. Die Spannungen um Trumps Migrationspolitik haben sich somit nicht nur in Texas, sondern auch in anderen Bundesstaaten wie Kalifornien und darüber hinaus verstärkt.

In Texas breiten sich die Proteste auf mehrere Städte aus,

darunter auch Austin und Dallas. Der Governor hat sich klar positioniert und sichergestellt, dass die Maßnahmen im Einklang mit dem Gesetz stehen. Dies ist besonders wichtig, um das Recht auf freie Meinungsäußerung zu schützen und gleichzeitig die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten. Angesichts der Lage bleibt abzuwarten, wie sich die Situation weiterentwickeln wird und welche Auswirkungen dies auf die länderübergreifenden Protestbewegungen haben könnte.

Weitere Informationen zu dieser Thematik finden sich in den Berichten von **Kleine Zeitung**, **t-online** sowie **Tagesspiegel**.

Details	
<b>Vorfall</b>	Protest
<b>Ursache</b>	Protest gegen Migrationspolitik
<b>Ort</b>	Texas, USA
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.kleinezeitung.at">www.kleinezeitung.at</a></li><li>• <a href="http://www.t-online.de">www.t-online.de</a></li><li>• <a href="http://www.tagesspiegel.de">www.tagesspiegel.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**